

# Smart Mirror Hub – die Retail-Innovation im Spiegel

Die zentrale Anlaufstelle für ein völlig neues Einkaufserlebnis und gleichzeitig eine digitale Brücke vom Lager, über den Laden bis in den Online-Shop – das alles in einem Medium, welches ohnehin in keinem Laden fehlen darf. Genau das bietet der Smart Mirror Hub, die Retail-Innovation des Tech-Startups Mirrad.



Das Ingolstädter Technologie-startup Mirrads hat sich auf smarte, digitale Spiegel für B2B-Anwendungen spezialisiert. Bereits seit drei Jahren konzipiert und fertigt man hier erfolgreich sogenannte Smart-Mirror-Lösungen für Unternehmen und Marken in verschiedenen Branchen. Zu den bisherigen Kunden gehören unter anderem die Messe Frankfurt, der VfL Wolfsburg, GLOBETROTTER oder Continental.

Als neueste Innovation hat das Team nun erstmals eine technische Lösung speziell für den Einzelhandel erarbeitet: Smart Mirror Hub. Der Smart Mirror Hub besteht aus mehreren Komponenten, die ein ganz neues Einkaufserlebnisses rund um das physische Produkt und den Spiegel erzeugen: durch die Kombination eines drahtlosen Barcode- und/oder NFC-Scanners mit einer Software-Schnittstelle zum jeweiligen Warenwirtschaftssystem des Shops sind die digitalen Spiegel von Mirrads in der Lage, vordefinierte Produktinformationen automatisiert und in Echtzeit anzuzeigen. Dies geschieht als Hologramm unmittelbar im Spiegelbild. Zusätzlich lässt sich über einen automatisch generierten QR-Code eine direkte Verbindung zum Produkt im eigenen Online-Shop herstellen. Damit wird der Smart Mirror Hub die Brücke von Offline zu Online. Andreas Kerscher, Mitgründer von Mirrads: „Der Smart Mirror Hub ist weit mehr als nur Digital Signage.“

◀ *Kunden und Mitarbeiter können durch bloßes Abscannen des Barcodes/ NFC-Chips die Verfügbarkeit von Farben, Größen, Modellen aber auch die Lagerbestände in anderen Filialen in sekundschnelle selbst abfragen.*

Diese Lösung ist die interaktive Anlaufstelle im Shop: für Kunden mit konkreten Fragen zum Produkt, für Mitarbeiter im Verkaufsgespräch sowie für Betreiber, die einen Überblick über Lagerbestände und Verfügbarkeiten benötigen.“

Der erste Smart Mirror Hub befindet sich bereits seit Anfang Oktober in einem Sneaker-Store nahe Frankfurt im täglichen Einsatz. Die Testphase ist erfolgreich abgeschlossen. Das System läuft stabil und reibungslos. Das Konzept entstand auf Grundlage einer konkreten Kundenanfrage. Dadurch konnte bei Konzeption und Umsetzung von Beginn an auf Vorgaben und Anforderungen der Retail-Branche umfassend eingegangen werden.

Einsetzbar ist diese Innovation für stationäre Einzelhändler aller Art, von Bekleidung, Elektronik, Sportartikel, Kosmetik und Drogerie, bis hin zu Spielzeug oder Spirituosen u.v.m. Besonders geeignet ist ein Smart Mirror Hub für beratungsintensive, physische Artikel und Produkte, die zumindest teilweise außerhalb des Verkaufsraums gelagert werden. Materialdetails, Herkunftsinformationen, Preise, Lagerbestände und vieles mehr – der Smart Mirror Hub ist die digitale, interaktive Brücke mitten im Store, jederzeit zugänglich, einfach und schnell.

Vorteile für Kunden, Mitarbeiter und Shop-Betreiber:

- Direkte Kundeninteraktion mit dem Produkt (Kundenerlebnis).
- Aufwertung des Stores durch innovatives Design.
- Cross- und Upselling innerhalb des Shops als zusätzliche Umsatzchance.
- Verminderter Beratungsaufwand vor Ort.

## Technische Umsetzung

Die derzeitige Version des Smart Mirror Hub basiert auf einer Shopware-Schnittstelle, welche dynamisch auf Abfrage Livedaten zur Verfügung stellt. Diese werden als automatisch generierte Inhalte am Spiegel angezeigt. Die Umsetzung ist jedoch auch mit Schnittstellen vergleichbarer Anbieter wie beispielsweise WooCommerce oder Shopify problemlos und in gleicher Weise möglich.

Spiegel bieten sich für derartige Lösungen gerade für Ladengeschäfte als Informations- und Kommunikationsmedium an, da sie bereits über ihre grundsätzliche Funktion als Spiegel Mehrwert für den Kunden generieren. Smart Mirrors sind die Weiterentwicklung dieses seit jeher vertretenen Objekts.

„Wir sehen Smart Mirrors als Ausgangspunkt für unzählige potentielle Erweiterungen. Künftig kann die Erstinformation wie auch die Beratung und sogar der Bezahlvorgang direkt am Spiegel in Mitten des Stores stattfinden. Der Spiegel kann künftig das Gehirn des Geschäfts sein – sozusagen der „Mirror of Sale“, so Andreas Kerscher. ♦

## Über Mirrads

Gegründet wurde Mirrads im Februar 2017 von Andreas Kerscher, Peter Stahr und Markus Seitle. Das Startup aus Ingolstadt in Bayern entwickelt, fertigt, betreibt und vertreibt seitdem digitale Spiegel, speziell und ausschließlich für den B2B-Markt. Aufgrund dieser klaren und konsequenten Spezialisierung auf Geschäftskunden gilt Mirrads als einer der führenden Anbieter für Digital-Signage-Lösungen auf Spiegelbasis.